

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Ausschusses für Telemedien und mediale Innovation des hr-Rundfunkrats am 14. März 2023

1. Der Vorsitzende des Ausschusses für Telemedien und mediale Innovation informiert, dass am 20. März der GVK-Telemedienausschuss tagen wird. Schwerpunkte der Sitzung werden sein: die Auswertung der Dreistufentests (auch im Hinblick auf die angefallenen Kosten), eine Vereinfachung der Telemedienrichtlinien inkl. Festlegung von messbaren Qualitätsrichtlinien sowie der bevorstehende Dreistufentest für ARD-Kultur.

2. Der Intendant informiert über ein Gespräch mit ZDF-Intendant Himmler. Ziel ist es, die Qualitätsrichtlinien von ARD und ZDF abzustimmen und nach gleichen Methodiken zu messen. Des Weiteren informiert der Intendant, dass das gemeinsam von ARD, ZDF und Deutschlandradio geführte Spitzengespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der christlichen Kirchen zu verschiedenen Themen wieder stattgefunden hat. Der Intendant berichtet zudem, dass es noch vor der nächsten KEF-Anmeldung Gespräche von ARD und ZDF geben wird, um bei der digitalen Entwicklung in stärkerem Maß eine gemeinsame Infrastruktur zu befördern.

3. Herr Barz informiert, dass die aktuelle Diskussion um die Unabhängigkeit der BBC auch in den ARD-Anstalten großen Widerhall gefunden hat. Aus diesem aktuellen Anlass wurde noch einmal auf die vor Jahren gemeinsam entwickelten Leitlinien zu Aktivitäten in sozialen Netzwerken hingewiesen. Herr Barz berichtet zudem von Beratungen zwischen Vertretern der ARD-Anstalten zum Thema Presseähnlichkeit. Ziel ist es sicherzustellen, dass die ARD-Angebote auch weiterhin den Informationsauftrag erfüllen, dabei den Bestimmungen des Medienstaatsvertrages entsprechen und die ARD bei diesem Thema zu einer gemeinsamen Sichtweise mit den Verlagen kommt. Des Weiteren informiert Herr Barz, dass die Angebote der Hessenschau durch die OB-Wahlen in Frankfurt und Kassel besonderen Zuspruch erfahren haben. Erstmals wurden Sondersendungen zu den Wahlen mit Live-Gebärdensprache versehen.

4. In einer umfangreichen Präsentation stellt Herr Eggers (PB Hesseninformation) vor, welche journalistischen Möglichkeiten und Herausforderungen durch KI-Entwicklungen wie ChatGPT oder vergleichbare Tools entstehen.

Der Ausschuss diskutiert mit den hr-Verantwortlichen über Chancen der Technologie, aber auch weiterhin zu gewährleistende journalistische Authentizität.

5. Herr Eckert (Medienforschung) stellt in einer Präsentation die Nutzungsdaten der Big-Five-Angebote der ARD und der hr-Angebote vor. Insbesondere verweist er auf die Nutzungsverschiebungen von Web-Angeboten zu Apps und die zunehmende Bedeutung der Social-Media-Angebote.

Der Ausschuss nimmt die Informationen interessiert zur Kenntnis.

6. Der Ausschuss beschäftigt sich mit einer Beschwerde zu einem Beitrag auf hessenschau.de "Wie sich die hessische Linke aus dem Tief retten will" vom 29.11.2022.

gez. Harald Freiling